



## Mezenerweg 3

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine
Baujahr	1897
Architekten	Heller & Wiedmer, Bern
Bauherrschaft	C. Haldimann
Parzellen-Nr.	385

### Baugeschichtliche Daten

1898	Erweiterung
1927	Erweiterung
1985	Umbau

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

### Wohn- und Gewerbehaus von 1897

Zur Strasse traufständiger Mischbau unter Viertelwalmdach. Der in dekorativem Riegwerk konstruierte Oberbau mit einem Vollgeschoss und anschliessendem Kniestock ruht auf dem massiv gemauerten und verputzten Erdgeschoss. Die südwestliche der beiden traufseitigen Lauben mit verzierten Pfosten und Bügen ist durch eine einläufige, vollständig geschlossene Aussentreppe erschlossen. Mit Sägewerkformen ornamentierte Brettfüllungen schliessen die Brüstungszonen von Lauben und Treppe. Kleinteilig versproste Verglasungen, teilweise mit gemalten Gläsern, schliessen die oberen Zonen. Die traufseitigen Erdgeschossfenster schliessen mit flachbogigen Sichtsteinstürzen. Gurtgesimse aus Brettern mit Sägewerkfriesen trennen die Geschosse im Bereich der freien Fassadenpartien. Die südostseitige, dreiachsige Hauptfassade zeigt im Erdgeschoss in Sandstein gehört gefasste Rechtecköffnungen und akzentuiert dort die Mitte durch ein Zwillingfenster, dem entspricht im Dachgeschoss ein Balkon auf verzierten Konsolen und Brüstungen mit Brettfüllungen mit Sägewerkformen. Tief ins Dach eingeschnittene Lukarnen unter Teilwalmdächern mit Firstknäufen sowie Helmstangen an den Firstenden runden die Silhouette des pittoresken Baus ab. Die Garteneinfriedung mit Eisengeländern ist an zwei Stellen durch schöne zweiflügelige, geschmiedete Eisentore mit massiven Postamenten unterbrochen. Der in seiner Grundhaltung spätklassizistische, ländliche Bau verarbeitet Elemente des romantischen Schweizer Holzstils. Er ist typologisch und siedlungsgeschichtlich von Interesse.

S.M. 1991 / ste 2016

